



PRESSEMITTEILUNG

Deutscher Brauer-Bund trauert um Josef Hattig

Berlin, 3. August 2020. Der Deutsche Brauer-Bund trauert um seinen ehemaligen Präsidenten Josef Hattig. Er ist im Alter von 89 Jahren vergangenen Freitag in Bremen gestorben.

Josef Hattig entstammte einer Arbeiterfamilie aus Dortmund. Unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg absolvierte er zunächst bis 1949 eine kaufmännische Lehre in der



Industrie, holte dann an einem Abendgymnasium das Abitur nach und studierte Rechts- und Staatswissenschaften. Mit dem Zweiten Juristischen Staatsexamen schloss er 1963 seine akademische Ausbildung ab.

Zu Beginn seiner Berufszeit war der Jurist mit kaufmännischer Ausbildung Josef Hattig

zunächst Vorstandsassistent in einem Maschinenbauunternehmen und von 1965 bis 1966 Assessor im Justizdienst. Er wechselte darauf in die Getränkeindustrie, wo er zunächst von 1966 bis 1972 Mitglied der Geschäftsleitung der Brauerei Thier & Co in Dortmund war.

Von 1972 bis 1997 arbeitete er nach einem Ruf von Alfred Herrhausen dann 25 Jahre als Geschäftsführer der Brauerei Beck & Co. in Bremen. In dieser Zeit wurde nicht nur Beck's zur Weltmarke. Josef Hattig führte auch die Marken Beck & Co. und Haake-Beck zusammen und schuf eine neue, emotionale Ausprägung der Bierwerbung, deren Symbol das Schiff „Alexander von Humboldt“ mit den grünen Segeln war.

In seiner Brauereizeit engagierte er sich stark in zahlreichen Gremien des Deutschen Brauer-Bundes. Zwischen 1990 und 1993 war Josef Hattig Präsident des Deutschen Brauer-Bundes. Zur Würdigung seines starken Engagements im Verband wählte ihn die Delegiertenversammlung des Deutschen Brauer-Bundes 1993 zum Ehrenmitglied.

Zuletzt war Josef Hattig von 1997 bis 2003 Bremer Wirtschaftssenator sowie von 1996 bis 2006 Aufsichtsratsvorsitzender der Deutschen Post AG und bis 2012 Aufsichtsratsvorsitzender der Bremer Lagerhaus-Gesellschaft.

Der Präsident des Deutschen Brauer-Bundes, Dr. Jörg Lehmann, sprach der Familie im Namen des Verbandes sein Beileid aus. Mit dem Tode von Josef Hattig verliere die deutsche Brauwirtschaft einen engagierten Mitstreiter, der die Braubranche geprägt habe wie nur wenige Persönlichkeiten seiner Generation. „Wir werden Josef Hattig ein ehrendes Andenken bewahren.“

Der Geschäftsführer der Anheuser-Busch InBev Germany Holding GmbH, Michel Pepa, erklärte: „Wir sind zutiefst betroffen von dieser Nachricht. Josef Hattig wurde als langjähriger Geschäftsführer der Brauerei Beck & Co. sehr geschätzt und unsere Gedanken sind bei den Hinterbliebenen, insbesondere seiner Familie.“

Pressekontakt:

Marc-Oliver Huhnholz

Pressesprecher

Die deutschen Brauer

Tel.: 030/209167-16

E-Mail: huhnholz@brauer-bund.de



Folgen Sie uns auf Twitter: Deutscher BrauerBund @germanbrewers